



1) U12 K. in A102

2) ~~Ø~~ 66, 61, 13, 02 z. K.

3) ~~Ø~~ RSK, Herrn Siegfried z. K.

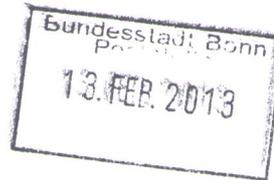
4) W. U. - St.

Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

Stadt Bonn
Stadtbaurat Werner Wingefeld
Berliner Platz 2
53111 Bonn

Datum: 06.02.2013
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:
25.1.10.11



Auskunft erteilt:
Frau Böhne-Mondorf

Ulrike.boehne-
mondorf@brk.nrw.de
Zimmer: H 323
Telefon: (0221) 147 - 2306
Fax: (0221) 147 - 2890

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

DB bis Köln Hbf,
U-Bahn 3,4,5,16,18
bis Appellhofplatz

Besuchereingang (Hauptpforte):
Zeughausstr. 8

Telefonische Sprechzeiten:
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

Besuchertag:
donnerstags: 8:30 - 15:00 Uhr
(weitere Termine nach
Vereinbarung)

Landeskasse Düsseldorf:
Helaba
BLZ 300 500 00,
Kontonummer 965 60
IBAN:
DE3430050000000096560
BIC: WELADED

Hauptsitz:
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln
Telefon: (0221) 147 - 0
Fax: (0221) 147 - 3185

poststelle@brk.nrw.de
www.bezreg-koeln.nrw.de

Baumaßnahmen im Autobahnnetz in der Region Bonn

Ihr Schreiben vom 30.01.2012

Sehr geehrter Herr Wingefeld,

Herr Richter hat mich gebeten, Ihr Schreiben zu beantworten, in dem Sie die Sorge darüber äußern, dass einer einstreifigen Verkehrsführung auf der Bonner Nordbrücke von unserer Seite aus zugestimmt werden könnte.

In der Verkehrskonferenz wurde unsererseits mitgeteilt, dass einer solchen Verkehrsführung nur unter Zurückstellung größter Bedenken dann zugestimmt werden kann, wenn es keine andere Möglichkeit gibt, die Fahrbahnübergänge technisch zu sanieren. Wir sind als Straßenverkehrsbehörde für die Autobahnen verpflichtet, die Eingriffe in den Verkehr und damit die Unfallgefahr auf den Autobahnen so gering, wie möglich zu halten. Der Landesbetrieb hat dargestellt, dass die technischen Sanierungsmöglichkeiten und daraus folgend die notwendigen Verkehrsführungen noch nicht abschließend geprüft sind. Wie ich nun erfahren konnte, liegt das Bauvorhaben zurzeit beim Bundesverkehrsminister, der sich vorbehalten hat, über diese wichtigen Fragen selbst zu entscheiden. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, wird der Landesbetrieb darüber informieren und in den anstehenden Baubesprechungen die Einzelheiten mit allen Beteiligten erörtern. Ich werde darauf achten, dass Vertreter der Stadt Bonn und des Rhein-



Sieg-Kreises zu diesen Besprechungen eingeladen werden. Zurzeit macht es keinen Sinn, zu einem Gespräch in meinem Hause einzuladen. Ich bin jedoch sicher, dass auch auf diesem, sich jetzt abzeichnenden Weg, eine für alle Betroffenen akzeptable Lösung gefunden werden kann.

Datum: 06.02.2013
Seite 2 von 2

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Böhne-Mondorf
(Böhne-Mondorf)